


Lösungen

Bei freien Übungen, z. B. „Formulieren Sie Sätze“ gibt es nicht **eine** gültige Lösung. Die angegebenen Lösungsbeispiele sind nur **Möglichkeiten**.

Folge 1

- Ü1 1G, 2A, 3C, 4E, 5D, 6H, 7B, 8F, 9I
- Ü2 ② Der Kaffee ist gut. ③ Na ja, der Traktor. ④ Aua! Aufhören!
- Ü3 1c), 2d), 3b)
- Ü4 
- Ü5 1a) Traktor, 1b) Kaffee, 1c) Natur, 1d) super
2a) Natur, 2b) Traktor, 2c) super, 2d) Kaffee
- Ü6 Es | gibt | Kaffee. Der | Kaffee | ist | gut. Ist | das | schön. Einfach | super | hier. Alles | okay?
- Ü7 Es **gibt** Kaffee. Der Kaffee **ist** gut. **Ist** das schön.
- Ü9 Beispiele: Der Kaffee ist gut./Das ist schön./Das ist super.

Folge 2

- Ü1 alle ☺
- Ü2

	Hanne Frisch	Philipp
Hanne Frisch, guten Tag.	X	
Einen Moment bitte. Philipp!	X	
Ja?		X
Telefon.	X	
Wer?		X
Paula von Radio D.	X	
Hallo, Paula. Ist ja super!		X
Okay, ich komme sofort.		X
Mutter, ich fahre nach Berlin. Zu Paula von Radio D.		X
- Ü3 1. super, der Traktor, das Radio, das Telefon; der Moment, die Natur, der Kaffee
- Ü4 4. Hanne Frisch, guten Tag.

Ü5 nein ↔ ja; danke ↔ bitte; tschüss ↔ Tag/Guten Tag.

Ü6 zu Paula fahren, nach Berlin fahren

- Ü7 A a: Alles okay? Danke.
- B b: Bitte.
- C c: Schön.
- D d: Danke. Radio.
- E e: Es gibt ... Super.
- F f: Frisch. Telefon.
- G g: Guten Tag. Das ist gut.
- H h: Hallo. Aufhören!
- I i: Ich komme. Bitte.
- J j: Ja.
- K k: Kaffee. Ich komme.
- L l: Berlin. Alles okay?
- M m: Moment. Ich komme.
- N n: Natur. Nach Berlin.
- O o: Ookay? Von Radio D.
- Ö ö: Schön!
- P p: Paula. Super.
- Q q: Konsequenz
- R r: Radio D. Natur pur.
- S s: Sofort. Ist das schön!
- ß: Ich heiße Paula.
- T t: Traktor. Sie macht ...
- U u: gut
- V v
- W w: Wer?
- X x: Taxi
- Y y
- Z z: zu

Ü8 **au**: Paula; Aua! **ö**: schön, **ei**: einfach, nein; **ü**: tschüss

- Ü9 1. super
- 2. pur
- 3. Traktor
- 4. okay
- 5. Hallo
- 6. Radio
- 7. Kaffee
- 8. Natur
- 9. Moment



Ü10 Das **ist** schön. Ich **fahre** nach Berlin. Es **gibt** Kaffee. Ich **komme** sofort.

- Ü11 ● Guten **Tag**. Philipp? Ja, der ist **da**. Einen Moment **bitte**. Philipp, Telefon.
- **Wer?**
- Paula **von** Radio D.

- Hallo, Paula. Was? **Ist** ja super! Okay, ich **komme** sofort. Tschüss. Mutter, ich fahre nach Berlin.
- Was? Nach Berlin? **Sofort**?
- Ja, sofort. Zu Paula von **Radio D.** Sorry.

Ü12 Hanne Frisch: ①, ③ Philipp: ②, ④, ⑤

Folge 3

- Ü1 Radio D
- Ü2 Philipp: A; Paula: B; Ayhan: C; Josefine: D.
- Ü3 Frau Frisch ist die Mutter von Philipp (Frisch).
- Ü4 2. Ich bin Hanne Frisch. 3. Mein Name ist Ayhan. 4. Ich heiÙe Paula.
- Ü5 1. Guten Tag. | Ich bin Philipp.
2. Ich bin Frau Frisch. | Hanne Frisch.
3. Okay. | ich heiÙe Paula. | Ich bin Redakteurin. | Redakteurin bei Radio D in Berlin.
- Ü6 1b) Aber gern. 2a) Ich heiÙe Redakteur. (Richtig: Ich **bin** Redakteur.)
- Ü7 1. Ich arbeite **bei** Radio D. 2. Radio D ist **in** Berlin. 3. Ich fahre **nach** Berlin. 4. Ich bin Redakteurin **bei** Radio D **in** Berlin.
- Ü8 (A) Redakteurin, (B) Professor
- Ü9  Gewitter,  Regen
- Ü10 Das Verb im Aussagesatz steht an Position 2.
- Ü11 Die Verb-Endung in der 1. Person Singular ist **-e**.
- Ü12 Ich **bin** Philipp. Das **ist** schön.
- Ü13 1. Mein Name **ist** ... (sein) 2. Ich **bin** ... (sein)
3. Ich **arbeite** ... (arbeiten) 4. Das **ist** ... (sein)
5. Ich **bin** ... (sein) 6. Ich **arbeite** ... (arbeiten)
7. Das **ist** okay. (sein)
8. Ich **heiÙe** ... (heiÙen)/Ich **bin** ... (sein)
9. Ich **fahre** ... (fahren)/Ich **komme** ... (kommen)
10. Ich **fahre** ... /Ich **komme** ... (kommen)

Ü14

1	s	o	r	r	y					
2		h	e	i	s	s	e			
3	R	a	d	i	o					
4		N	a	m	e					
5			k	o	m	m	e			
6	i	s	t							
7		b	e	i						
8		a	u	c	h					
9	P	r	o	f	e	s	s	o	r	
10	s	e	i	n						
11	b	i	n							

Folge 4

Ü1

	Paula	Ayhan	Josefine
Was ist denn das?			X
Guten Abend.	X	X	
Ihr seid noch hier?			X
Wir warten auf Philipp.		X	
Und ich weiß das nicht.			X
Tut mir Leid.	X		
Der Espresso ist fertig.		X	
Nein, danke.			X

Ü2

- (1) Paula, bitte geh ans Telefon. (2) Hier ist die Mailbox von ... (3) Paula Meyer ist nicht da. (4) Ich bin noch in München. (5) Tut mir Leid. (6) Meine Maschine ist um elf Uhr in Berlin.







Ü3

- (1) Hier bei Radio D. (2) Entschuldigung, es ist ja schon sehr spät. (3) Mein Name ist Frisch, Hanne Frisch. (4) Ist Philipp da? (5) Entschuldigung, wer bitte? Philipp? (6) Nein, der ist nicht da.

Ü4

A: Mailbox, B: Maschine, C: Kollege, D: Espresso

Ü5

	begrüÙen	verabschieden
 	Guten Morgen. Hallo.	Tschüss. Auf Wiedersehen.
 	Guten Tag. Hallo.	Schönen Tag noch.
 	Guten Abend. Hallo.	Tschüss. Auf Wiedersehen. Schönen Abend noch.

Ü6

Meine Maschine ist um **elf** Uhr in Berlin.

Ü7

- **Hallo**, ihr seid noch hier? So **spät** noch?
- Ja, **leider**. Wir **warten** auf Philipp.
- **Wann** ist Philipp in Berlin?
- **Um** elf Uhr.
- Na, schönen **Abend** noch!

Ü8

Tut mir Leid, ich bin noch in München. Entschuldigung, es ist schon sehr spät.




Ü9

+ (Ja) Philipp ist da. Ich weiß.
↔ **-** (Nein) Ich weiß das nicht. Philipp ist nicht da.

- Ü10 1. Was **ist** denn das? 2. Ihr **seid** noch hier?
3. Der Espresso **ist** fertig. 4. Paula **ist** nicht da.
5. Hier **ist** Philipp. 6. Ich **bin** noch in München.
7. Meine Maschine **ist** um 11 Uhr in Berlin.

Ü11 Die Verb-Endung in der 1. Person Plural ist **-en**.

Ü12 1. Philipp ist noch in München. 2. Philipp ist nicht in Berlin. 3. Philipp ist der neue Kollege./Der neue Kollege ist Philipp. 4. Josefine weiß das nicht./Das weiß Josefine nicht.

- Ü14 : um sieben/um neunzehn Uhr;
: um zwölf/um vierundzwanzig Uhr;
: um elf/um dreiundzwanzig Uhr.

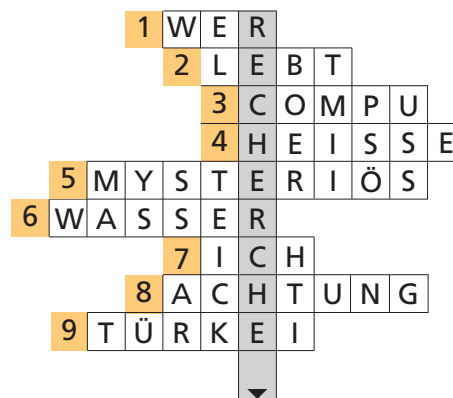
TEST 1. Ihr **seid** noch da? 2. **Was** ist das denn? 3. Ich **weiß** das nicht. 4. Philipp? Nein, der ist **nicht** da.
5. Wir **warten** auf Philipp. 6. Ich komme nach Berlin. 7. Meine Maschine ist **um elf** Uhr in Berlin.
8. Ich **bin** noch in München. 9. Entschuldigung, es ist schon **spät**. 10. Der Espresso ist **fertig**.

Folge 5

- Ü2 Er heißt „**Compu**“.
- Ü3 Recherche: König Ludwig **lebt**.
- Ü4 **ja**: 1a), 2b), 3a), 4b), 5a);
nein: 1b), 2a), 3b), 4a), 5b)
- Ü5 König Ludwig und das **Wasser**
- Ü6 1.+b), 2.+e), 3.+d), 4.+a), 5.+c)
- Ü7 **Passt nicht**: 1. Das ist Ayhan. (Aussage, keine Frage); 2. mysteriös (Adjektiv, kein Nomen); 3. mysteriös (Adjektiv, kein Verb); 4. König (Nomen, kein Adjektiv)
- Ü8 1. **Wer** bist du? 2. **Wann** kommt Phillip?
3. **Wer** ist das? 4. **Wo** bist du? 5. **Wo** ist Philipp?
6. **Was** bist du?
- Ü9 Das Verb in *W*-Fragen steht an Position 2.
- Ü10 Die Verb-Endung in der 2. Person Singular ist **-st**.
Die Verb-Endung in der 3. Person Singular ist **-t**.
- Ü11 ● Ich **bin** Paula. Und **wer** bist du?
■ Compu. Ich **bin** Compu.
● Und das **ist** Ayhan.
◆ Du **kommst** aus der Türkei?
▲ Nein, ich komme nicht aus der Türkei.
◆ Und wo **lebst** du?
▲ In Berlin.
□ Wir **arbeiten** bei Radio D.
■ Recherche! König Ludwig **lebt**.

Ü12 Redakteurin/**Redakteur**; Professorin/**Professor**;
Königin/**König**, Kollegin/**Kollege**

Ü13



Lösungswort: RECHERCHE

Folge 6

- Ü1 A: Szene 2, B: Szene: 2, C: Szene 3, D: Szene 1
- Ü2 Ich bin König Ludwig.
- Ü3 Wer sind Sie? 2. Ich bin König Ludwig. 3. Was machen Sie denn? 4. Das ist der Mantel von König Ludwig.
- Ü4 warten **auf**, arbeiten **bei**, fahren **zu**, fahren **nach**, kommen **aus**
- Ü5 1.+b) / 1.+e), 2.+d), 3.+a), 4.+e) / 4.+b), 5.+c)
- Ü6 1886 = achtzehnhundertsechundachtzig
- Ü7 A: Wer sind **Sie**? B: Was machst **du** da?
C: Was machen **Sie** denn? D: Paula, wo bist **du**?
Philipp, wo bist **du**?
- Ü8 1. Ich **heiße** Josefine. Wie **heißt** du? Wie **heißen** Sie? 2. Josefine **lebt** in Berlin. Wo **lebst** du? Wo **leben** Sie? 3. Philipp **kommt** sofort. Ich **komme** nach Berlin. Wann **kommst** du? 4. Wir **warten** auf Philipp. Was **macht** ihr? 5. Ayhan **arbeitet** bei Radio D. Wo **arbeitest** du?
- Ü9 1. **Der** Kaffee ... (+) 2. **Der** Espresso ... (+)
3. König Ludwig (-) 4. ... **der** Mantel (+)
5. Ayhan (-) arbeitet ... 6. ... **der** neue Kollege (+)
von Paula (-) 7. ..., **der** Traktor ... (+)
- Ü10 Frage: Was machen Sie **denn**?
Aussage: Das ist **doch** der Mantel von ...
- Ü11 1. Wer sind Sie **denn**? 2. Das ist **doch** König Ludwig. 3. Das weiß ich **doch**. 4. Was arbeiten Sie **denn**? 5. Wer bist du **denn**? 6. Was machen Sie **denn**? 7. Wann kommen Sie **denn**? 8. Wie heißen Sie **denn**?

Ü12 geboren am 25.8.1845: am fünfundzwanzigsten achten achtzehnhundertfünfundvierzig; gestorben am 13.6.1886: am dreizehnten sechsten achtzehnhundertsechundachtzig

Folge 7

Ü1 tanzen: ② der Tisch: ① die Natur: ③ die Musik: ④

Ü2 1. Szene 1: Fotos ③, ④ Szene 2: Foto ① Szene 3: Foto ②

2.	Szene 1	Szene 2	Szene 3
1. Kommen Sie Sisi, wir tanzen.		X	
2. Ich klinge – der Tisch kommt.			X
3. Ich liebe die Natur.	X		
4. Woher kommt der Tisch?			X
5. Und ich liebe die Musik. Musik von ...	X		
6. Das ist eine besondere Konstruktion.			X

Ü3 1b) Stimmt nicht!
2d) Hier sind drei neue Minidisks.

Ü4 aus: Ich komme aus München/aus Berlin/aus Bayern.
von: Ich komme von Philipp/von König Ludwig.
Der Tisch kommt von unten (auch: von oben/rechts/links).

Ü5 1. klingeln 2. kommen 3. sein 4. sehen
5. warten 6. verschwinden 7. schauen
8. kommen 9. tanzen 10. lieben
11. kommen 12. leben

Ü7 **Der König** kommt gleich. Achtung, **er** kommt. Ich klinge – **der Tisch** kommt. Ich klinge – **er** verschwindet.

Ü8 **er** passt bei 1., 2., 4., 6.:
1. **Philipp** ist Redakteur. **Er** arbeitet ...
2. **Der Kaffee** ist fertig. **Er** ist gut.
4. Wo ist **der Tisch**? **Er** ist weg.

6. Das ist **der Mantel** von König Ludwig. **Er** ist schön./Das ist der Mantel von **König Ludwig**. **Er** ist schön.

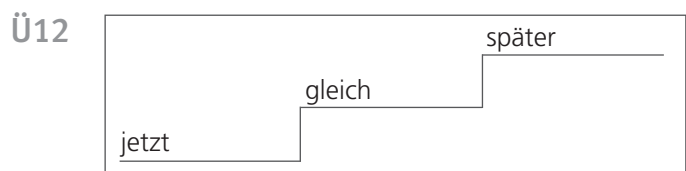
er passt nicht: 3. Die Maschine kommt um ...
5. König Ludwig liebt **die** Musik von ...

Ü9 Imperativsatz: Tanzen wir! Schauen Sie!
Das Verb im Imperativsatz steht an Position ①.

Ü10 1. Sehen Sie die Natur! 2. Kommen Sie doch nach Berlin. 3. Gehen Sie bitte ans Telefon!/Bitte gehen Sie ans Telefon! 4. Warten wir doch noch einen Moment.

Ü11

der	die
	die Natur
	die Recherche
der Mantel	
	die Konstruktion
der Kaffee	
	die Musik
	die Redakteurin
der Traktor	
der Tisch	
	die Maschine
der König	



Folge 8

Ü1

	ja	nein
1. Ich bin König Ludwig.	X	
2. König Ludwig ist tot.		X
3. Aber ich lebe.	X	
4. Ich liebe Richard Wagner.		X
5. Ich liebe die Musik von Richard Wagner.	X	
6. Ich liebe den Mantel von Richard Wagner.		X
7. Ich spiele.	X	

Ü8 Beispiele: Philipp fährt zum Musical. Bitte, geh ans Telefon. Paula hört Nachrichten. Philipp ist im Stau. Der Mann/Schauspieler spielt König Ludwig.

Das ist interessant? Das ist doch blöd. Das Musical ist wunderbar. Das Musical ist sicher amüsant. Das ist alles sehr mysteriös.

Ü9 Richtig: Ich verstehe nichts.

Ü10 der NICHTS-Rap: Nichts, nichts/ich verstehe nichts/ich verstehe überhaupt nichts/überhaupt nichts/nichts ...

Ü11 Ich heiße Philipp. Meine Kollegin heißt Paula. Wir arbeiten bei Radio D.

Ü12 Beispiele: Ich heiße/bin Philipp. Meine Kollegin heißt Paula. Paula ist Redakteurin. Die Tour zum Musical ist interessant. König Ludwig lebt? Das ist mysteriös.

Ü13 Er versteht den Mann. Er versteht nichts den Schauspieler.

Ü14 Beispiele:
Hörst du das? – Ja, das höre ich.
Nein, ich höre nichts.
Liebst du das? – Ja, das liebe ich.
Nein, ich liebe nichts.
Kennst du das? – Ja, das kenne ich.
Nein, ich kenne nichts.
Ausnahme:
Arbeitest du? (**Falsch:** Arbeitest du ~~das~~?)

Ü15 Nomen und Verben:
eine Tour machen/kennen
den Namen wissen/ kennen/hören/lieben
die Telefonnummer kennen/ hören/wissen
eine Recherche machen
die Konstruktion kennen/machen/lieben/sehen
den König lieben/kennen/sehen
Musik hören/lieben/ kennen
das Musical sehen/hören/kennen/lieben
das Essen lieben/kennen/sehen
Fragen:
Was machen/kennen/... Sie? – Eine Tour/das Musical/ ...
Wen lieben/kennen/sehen/hören Sie? – Den König.

Ü16 1. Ich verstehe überhaupt nichts.
2. Wo ist eigentlich Philipp?
3. Das ist sicher amüsant.

Folge 10

Ü1

	Philipp	Mann
Ich habe Hunger.	X	
Ich spiele König Ludwig.		X
Das glaube ich nicht.	X	
Bekomme ich ein Interview?	X	
Guten Appetit, Majestät.	X	
Ich bin Schauspieler.		X

Ü2

- Was **macht** die Eule hier? **Bin** ich im Zoo?
- Du **heißt** ab jetzt Eulalia. Woher **kommst** du?
- Ich **sage** nur: von König Ludwig.

Ü3

JOSEFINE: Hilfe, wer ist das denn?
COMPU: Eulalia.
JOSEFINE: Was macht die Eule hier?
COMPU: Sie ist einfach hier.
JOSEFINE: Bin ich bei Radio D oder im Zoo?
EULALIA: Störe ich?
JOSEFINE: Oh, Entschuldigung, du verstehst alles?
EULALIA: Ich bin klug und weise.
JOSEFINE: Und ich bin Josefine.

Ü4

1. Hunger haben (kennen) 2. Interview bekommen (haben) 3. Stimme kennen (haben) 4. Schauspieler sein (kennen) 5. Eulalia heißen (sein, kennen)

Ü5

1. a) Philipp hat Hunger. b) Das Musical ist wunderbar. c) Paula kennt die Stimme. d) Der Mann ist Schauspieler. e) Bekomme ich ein Interview? f) Wie heißt du? g) Bin ich im Zoo?
2. a) Du **heißt** ab jetzt Eulalia. b) Was **macht** die Eule hier? c) Sie **ist** einfach hier. d) **Verstehst** du alles?

Ü6

1. Wasser, Interview, Musical, Schauspieler, Eule, Redakteur

Ü7

nicht

Ü8

Vor nicht steht immer das **Verb**; **nach nicht** stehen immer **Adjektive**.

Ü9

1. Aber ich glaube das nicht.
2. Aber ich kenne das nicht.
3. Nein, das ist nicht amüsant.
4. Nein, das Musical ist nicht interessant.
5. Nein, ich kenne den Mann nicht.
6. Nein, ich verstehe die Regel nicht.
7. Paula ist Redakteurin, sie ist nicht Schauspielerin.
8. Philipp ist im Stau, er ist nicht in Berlin.

Ü10 1. Philipp ist nicht in Berlin. 2. Josefine weiß das nicht./Das weiß Josefine nicht. 3. Compu ist nicht Redakteur. 4. Der Kaffee ist nicht gut. 5. Es ist nicht sehr spät.

Ü11 1. **Wer** ist nicht in Berlin? 4. **Was** ist nicht gut?

Ü12 PHILIPP: **Wie** bitte? **Wer** ist das denn?
 PAULA: Eine Eule. Das siehst du doch!
 PHILIPP: Und **was** macht die Eule hier?
 AYHAN: Das weiß ich nicht.
 PHILIPP: Sag mal, **wo** bin ich hier? Bin ich bei Radio D oder im Zoo?
 AYHAN: Hallo, **was** machst du hier? **Wie** heißt du?
 EULALIA: Eule.
 AYHAN: Du bist eine Eule, okay, aber **wie** heißt du?
 EULALIA: TsssTsssTsssTsss
 AYHAN: Na gut: Du heißt ab jetzt *Eulalia*, okay? Und **woher** kommst du?

Ü13 1. **Wie** ist das Musical? 4. **Wo** ist Philipp?
 2. **Wen** kennt Philipp? 5. **Woher** kommt er?
 3. **Was** kennt Philipp? 6. **Wann** kommt Paula?

Folge 11

Ü1 ● Was **machst** du da?
 ○ Ich **arbeite**.
 ● Verstehe, ich **störe** wohl.
 □ Das ist eine Eule, aber sie **heißt** Eulalia.
 ● Du hast ja schöne Federn. **Bist** du wirklich eine Eule?

Ü2 *Eulalia* bedeutet: Schöne Stimme.

Ü3 *Eulalia* ist ein spanischer Name.

Ü4 1. Was **machst** du da? 2. Woher **kommt** dein Name? 3. **Stimmt** das? 4. **Störe** ich? 5. Du bist **auch** da. 6. **Du** bist auch da?

Ü5 1.+c), 2.+d), 3.+b), 4.+a)

Ü6 Was **machst** du? **Wie** heißt du? **Woher** kommt dein Name? **Warum** heiße ich Eulalia? **Woher** weißt du das?

Ü7 1. 0 %: nichts; 100 %: alles
 2. Das ist **alles** sehr schön. Ich verstehe **nichts/alles**. Das kenne ich **alles**. Das glaube ich **alles**. Das tut mir **alles** sehr Leid. Das bedeutet **nichts**.

Ü8 Spanien – Spanisch; Italien – die Italienerin – Italienisch; Japan – die Japanerin – Japanisch; die Türkei – Türkisch; Deutschland – Deutsch

Ü9

①	②	
Was	machst	du da?
Woher	kommt	dein Name?
Warum	heiße	ich Eulalia?
Woher	weißt	du das?
①: Fragewort	②: Verb	

Ü10 1. Bist du wirklich eine Eule? 2. Ist Josefine da? 3. Störe ich? 4. Stimmt das? 5. Gibt es hier eine Toilette? 6. Heißt du wirklich Eulalia?

Ü11 Frage mit Fragewort: Verb an Position ②;
 Frage ohne Fragewort: Verb an Position ①

Ü12 1. Heißt sie Eulalia? 2. Ist Eulalia eine Eule?
 3. Bedeutet Eulalia „schöne Stimme“?
 4. Ist bei Radio D eine Eule? 5. Ist das wichtig?

Ü13 Eulalia: Name, heißen, bedeuten, schöne Stimme, griechisch

Ü14

1	N	I	C	H	T										
		2	B	E	D	E	U	T	E	T					
			3	S	T	I	M	M	E						
				4	K	L	I	N	G	T					
					5	G	R	I	E	C	H	I	S	C	H
6	W	I	C	H	T	I	G								
						7	F	E	D	E	R	N			

Lösung: Santa Eulalia ist eine **Heilige**.

Ü15 1. **-isch**: griechisch, englisch, spanisch;
-lich: endlich, eigentlich, weiblich;
-ig: ruhig;
-ant: amüsant;
 2. wichtig, türkisch, natürlich, interessant

Folge 12

Ü1 2. Philipp, das **Telefon** klingelt. 3. Einen **Moment** bitte. 4. Die **Maschine** von Philipp ist um
 5. Paula ist **Redakteurin** bei Radio D. 6. „Bekomme ich ein **Interview**?“ 7. König Ludwig liebt die **Natur**. 8. Er liebt die **Musik** von R. Wagner.
 9. Der Tisch von König Ludwig ist eine besondere **Konstruktion**. 10. „Gibt es hier eine **Toilette**?“

Ü2 1.+e) Paula heißen (kennen/hören)
 2.+g) auf Philipp warten
 3.+i) bei Radio D arbeiten
 4.+j) aus der Türkei kommen
 5.+b) ans Telefon gehen
 6.+h) Radio hören

- 7.+k) nach Berlin fahren (gehen/kommen)
- 8.+d) eine Tour machen
- 9.+a) ein Interview bekommen (machen, hören)
- 10.+f) eine Stimme kennen (hören)
- 11.+c) im Musical spielen (arbeiten)

- Ü3
1. Wie geht es Ihnen? Danke, gut.
 2. Wie geht's? Alles okay.

- Ü4
2. „Wann **kommst du?**“
 3. „**Wartest du** auf Philipp?“
 4. „Frau Meyer, **kennen Sie** meine Stimme?“
 5. „**Bist du** noch in München?“
 6. „**Haben Sie** meine Telefonnummer?“
 7. „**Bekommst du** ein Interview?“
 8. „Herr Perini, **fahren Sie** zum Musical?“

- Ü5
1. sich entschuldigen: Sorry. Entschuldigung. Tut mir Leid.
 2. begrüßen: Hallo. Guten Tag. Tag. Guten Abend.
 3. verabschieden: Tschüss. Schönen Tag noch. Schönen Abend noch.

- Ü6
- Beispiel:
 Mein Name ist Paula Meyer./Ich heiße Paula Meyer.
 Ich bin am ... geboren. Ich lebe in Berlin. Ich komme aus Hamburg. Ich bin Redakteurin. Ich arbeite bei Radio D.

- Ü7
1. Um drei (fünfzehn) Uhr.
 2. 030 – 45 62 84 = Null drei null – vier fünf sechs zwei acht vier. *Oder:* Null dreißig – fünfundvierzig zweiundsechzig vierundachtzig.
 3. Geboren am 11.5.2004: am elften fünften zwei-tausendvier. *Oder:* am elften Mai ...

- Ü8
- a (danke), i (bitte), e (gehen), o (hallo), u (super), t (Natur), f – (Kaffee), s (Professor), r (Radio).

- Ü9
1. Das ist **ja/doch/eigentlich** super! 2. Wer bist du **denn/eigentlich**? 3. Das siehst du **doch/ja**!
 4. Wo ist **eigentlich/denn** Philipp? 5. Es ist **ja/doch** schon spät. 6. Das ist **doch/ja** der Professor!
 7. Was machen Sie **denn/eigentlich**? 8. Das weißt du **doch/ja/eigentlich**!

- Ü10
- die Redakteurin; die Professorin; die Schauspielerin; die Kollegin; die Italienerin; die Türkin; die Deutsche.

- Ü11
- eigentlich wichtig weiblich interessant ruhig endlich natürlich

- Ü12
- Bei Radio D ist eine Eule. (A)
 Philipp: „Bin ich im Zoo oder bei Radio D?“ (J/N)
 Ayhan: „Wie heißt du?“ (W)
 Das weiß die Eule nicht. (A)
 Ayhan: „Woher kommst du?“ (W)
 Eulalia: „Frag doch König Ludwig!“ (I)
 Das ist alles sehr mysteriös. (A)

Ü13

Fragewort	Subjekt	Verb	Subjekt	Akkusativ-E.	E. im Nominativ	...
	Philipp	ist			Redakteur.	
	Er	arbeitet				bei Radio D.
Wo		ist	er			jetzt?
		Ist	er			in München?
	Er	bekommt		ein Interview.		
	Er	fragt		den Schauspieler		
Woher		kennt	Paula	die Stimme?		

- Ü14
- Eulalia weiß das nicht./Das weiß Eulalia nicht.
 Ayhan versteht das nicht./Das versteht Ayhan nicht.
 Ich glaube das nicht./Das glaube ich nicht.
 Das ist nicht sehr amüsant.
 Sie arbeitet nicht im Zoo.

- Ü15
- Ich **bin** noch in M. Du **gehst** bitte ans Telefon. Sie **kommen** aus der Türkei? Er/sie **hat** Hunger. Das **ist** interessant. Wir **machen** Kaffee. Ihr **arbeitet** bei Radio D? Sie **kennen** den Mann? Paula und Ayhan **warten** auf Philipp.

Folge 13

- Ü3 Ich bin eine Hexe.
- Ü4 Hexe stiehlt Autos.
- Ü5 Da sind sehr viele **Menschen** und lauter **Hexen**.
- Ü6
- ① Es ist Karneval. ② Philipp hat eine Hexenmaske.
 - ③ Philipp und Paula machen eine Recherche.
 - ④ Eine Hexe stiehlt Autos. ⑤ Es gibt viele Hexen.
 - ⑥ Philipp sagt: „Hilfe!“

- Ü7** Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag
- Ü8** Am Dienstag macht Philipp/er ein Interview. Am Mittwoch fährt er um 12 Uhr nach Berlin. Am Donnerstag macht er eine Tour. Am Freitag wartet er auf Paula.
- Ü9** das Telefon + die Nummer; die Mail + die Box; die Hexe + die Maske; der Riese + der Hunger
- Ü10** Ergänzung an Position ①: Das Subjekt steht **nach dem Verb**.
- Ü11** 1. Den Schauspieler kennt Philipp. 2. Ein Interview macht er. 3. Den Mann versteht Paula nicht. 4. Eine Recherche macht sie. 5. Bei Radio D ist Josefine. 6. Klug und weise ist Eulalia.
- Ü12** *heute/leider* = Angabe.
- Ü13** 1. Um elf Uhr kommt Frau Frisch./Frau Frisch kommt um elf Uhr.
2. Später macht Ayhan Kaffee./Ayhan macht später Kaffee.
3. Heute machen wir eine Tour./Wir machen heute eine Tour.
4. Jetzt fahren wir zum Musical./Wir fahren jetzt zum Musical.
5. Im Karneval tragen viele Männer Hexenmasken./Viele Männer tragen im Karneval Hexenmasken.
6. Im Schwarzwald ist der Karneval amüsant./Der Karneval im Schwarzwald ist amüsant.
7. Hier gibt es eine Toilette./Es gibt hier eine Toilette.
- Ü14**
- | | | | |
|-----------|-----------|--------------|-----------|
| Singular: | das Auto | der Mensch | die Hexe |
| Plural: | die Autos | die Menschen | die Hexen |
- Plural-Endung: **-s** oder **-(e)n**
- Ü15** Was ist (denn) mit dir los?
- Ü16** ② Radio ③ Zirkus ④ Maske ⑤ Karneval ⑥ Hexe ⑦ mitten ⑧ heute ⑨ Hexe stiehlt Autos. ⑩ Hier sind viele Menschen.

Folge 14

- Ü1** Wo bin ich? Wie finde ich Paula?
- Ü2** Philipp ist weg. Das Auto ist weg.
- Ü3** **Stimmt:** 2, 3, 6, 8; **stimmt nicht:** 1, 4, 5, 7
- Ü4** (Zuerst sagt Paula:) „Da ist ein Polizist.“
(Dann sagt Paula:) „Das war wohl kein Polizist.“
(Und warum war das kein Polizist?) Der Mann spielt nur Polizist.

- Ü5** Eine **Hexe**.
- Ü6** Was ist denn mit dir los? Das Auto von Philipp ist weg. Ich bin hier mitten im Karneval. Philipp ist nicht da. Es ist wirklich viel los.
- Ü7** 1. Karneval ist super/wunderbar/amüsant/lustig.
2. Die Atmosphäre hier ist wunderbar/super/amüsant/lustig. 3. Rosenmontag ist lustig/super/wunderbar/amüsant. 4. Die Hexenmaske ist amüsant/super/wunderbar/lustig. 5. Der Auftrag ist wichtig/fertig. 6. Der Name Eulalia ist griechisch/lustig/amüsant. 7. Eulalia ist klug/amüsant/lustig/super. 8. Die Federn von Eulalia sind weich. 9. Der Espresso ist fertig/wunderbar/super.
- Ü8** **Wo?** 1. Wo ist Philipp Redakteur? (bei Radio D)
3. Wo ist er jetzt? (mitten im Karneval)
6. Wo sind viele Menschen? (hier)
- Wie?** 4. Wie ist die Atmosphäre? (wunderbar)
5. Wie ist es? (sehr lustig)
- Wer?** 2. Wer ist Redakteur bei Radio D? (Philipp)

Ü9

	Singular	Plural
1. Person	ich bin	wir sind
2. Person		
■ informell	du bist	ihr seid
■ formell	Sie sind	Sie sind
3. Person	es ist	Ayhan und Compu sind

Ü10

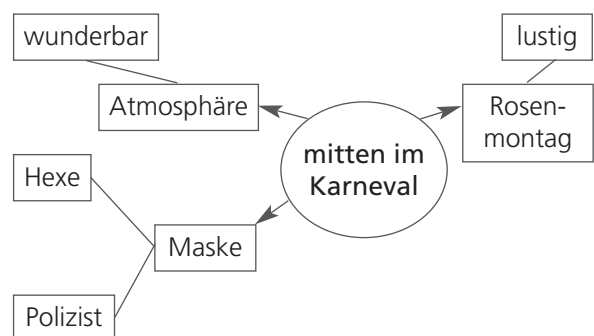
Das **war**... Was **war** ...?

Ü11

Ich **habe** nur ein Problem. Schließlich **haben** wir ja einen Auftrag.

Ü12




1. lustig, Maske, Rosenmontag, Atmosphäre, Polizist, Hexe, mitten im
2. Beispiel:



Ü13

Hunger, ein Problem, den Auftrag, ein Telefon, Kaffee, ein Auto *haben*
witzig, lustig, Redakteurin, im Karneval, Atmosphäre wunderbar *sein*

Folge 15

- Ü1  Ayhan mit Krawatte.
-  Schnipp, schnapp, schneck und die Krawatte ist weg.
-  Ich spendiere eine Pizza.

Ü2 Im Karneval – am Donnerstag vor **Rosenmontag** – **schneiden** in manchen Orten die **Frauen** den **Männern** die **Krawatte** ab.

Ü3 „schön“, „ herrlich“

Ü4 Hauptsache: Ich kann fliegen.

Ü5 Szene 4 (Wasser), Szene 2 (Ikarus), Szene 1 (Kostüm), Szene 5 (Exil), Szene 3 (Kaffee)

Ü6 „Hauptsache, ich ...“ bedeutet:
 Wichtig ist: Ich ...

Ü7 1.+c), 2.+d), 3.+a), 4.+b)

Ü8

<input type="checkbox"/> der	<input type="checkbox"/> die	<input type="checkbox"/> das
maskulin (m.)	feminin (f.)	Neutrum (n.)
der Mann	die Krawatte	das Kostüm
ein Mann	eine Krawatte	ein Kostüm

Ü9 1. Das ist **ein** Schauspieler. **Der** Schauspieler spielt König Ludwig. 2. Das war **eine** Krawatte. Jetzt ist **die** Krawatte weg. 3. Das ist **ein** Vogelfänger. **Der** Vogelfänger heißt Papageno. 4. Das ist **ein** Kostüm. **Das** Kostüm ist schön, oder? 5. Ich spendiere **eine** Pizza. **Die** Pizza ist gut. 6. Kennst du **die** Geschichte von Ikarus? Das ist **eine** interessante Geschichte.

Ü10 1. Infinitiv: **sehen**
2. Verbstamm ändert sich in der 2. und 3. Person
Singular: **sehen** – du **siehst**, er **sieht**

Ü11 ① + ②: Stammformen; ③ „sieht“: Verweis auf „sehen“; ④ kein Eintrag für „sieht“

Ü12 spendieren, sein, sein, entschuldigen, sagen, (Leid) tun, stimmen, stehlen, wissen

Folge 16

Ü1 Der Mann ist der **Vater** von Ikarus. Philipp sagt: „Und dann sind Sie wohl **Dädalus**.“ Er kommt aus **Kreta**. Er ist irgendwie im **Exil**.

Ü2 Beispiel: Ikarus und Dädalus fliegen weg. Ikarus passt nicht auf. Er fliegt zu hoch und fällt ins Meer.

Ü3 Josefina: Ich habe Flügel, ich fliege ...
Eulalia: Nur ich fliege wirklich.

- Ü4 1f) PHILIPP: Und dann sind Sie wohl Dädalus?
- 2d) MANN: Ja, ich bin der Vater von Ikarus.
- 3e) PAULA: Dädalus und Ikarus, die Geschichte ist ja sehr traurig.
- 4b) MANN: Ja, das gibt es.
- 5c) MANN: Dädalus war im Exil.
- 6h) MANN: Und ich, also ich – irgendwie bin ich ja auch im Exil.
- 7a) PHILIPP: Woher kommen Sie denn?
- 8g) MANN: Na, aus Kreta.

Ü5 nach Kreta **gehen**; in Kreta in einem Labyrinth **sein**; mit Ikarus **wegfliegen**; Ikarus: zu hoch **fliegen**; Ikarus: ins Meer **fallen**, tot **sein**; Dädalus: Ikarus auf eine Insel **bringen**; Dädalus: nach Italien **gehen**.

Ü6 Das Kostüm ist irgendwie witzig. Die Geschichte ist irgendwie mysteriös. Ich habe irgendwie ein Problem. Paula ist irgendwie nicht glücklich. Eulalia stört irgendwie nicht.

Alternative: Irgendwie ist ...

Ü7 Aussagesatz: 1, 4; Frage: 5; Imperativsatz: 2, 3

Ü8 ☺: 1, ☹: 4, 😊: 2, 3

Ü9

Aussage	Imperativ
Sie fliegen. Bildung : Erst Verbform, dann Personalpronomen.	Sie fliegen. → Fliegen Sie!
Du fliegst ... Bildung : Verbstamm, kein Personalpronomen.	Du fliegst... → Flieg!
Wir fliegen ... Bildung : Erst Verbform, dann Personalpronomen.	wir fliegen ... → Fliegen wir!
Ihr kommt ... Bildung : Verbform, kein Personalpronomen.	Ihr kommt → Kommt!

Ü10 1. Fahr zum Musical. 2. Kommt sofort nach Berlin.
3. Sprechen wir eine Nachricht auf die Mailbox.
4. Machen Sie eine Tour nach München.

Ü11 1. Zuerst macht Dädalus Flügel, dann fliegt er mit Ikarus weg. 2. Zuerst war der Mann in Kreta, dann war er in Köln. 3. Zuerst spendiert Ayhan eine Pizza, dann macht er Kaffee.

- Ü12** Nur ich fliege wirklich.
Seht mal, ich habe Flügel.
Die Geschichte ist traurig.
- Ü13** 1. Dädalus ist der Vater von Ikarus. 2. Ikarus ist der Sohn von Dädalus. 3. Paula ist die Tochter von Frau Meyer. 4. Frau Frisch ist die Mutter von Philipp Frisch.
- Ü14** 1. Flieg nicht **zu** hoch! 2. Du kommst **zu** spät.
3. Aber er ist **zu** süß. 4. Das ist **zu** mysteriös.

Folge 17

- Ü1** Sie recherchieren mysteriöse Kreise.
- Ü2** 1. Ich will die Kreise sehen. 2. Alle wollen die Kreise sehen. 3. Keine Angst. Die haben keine Beine.
- Ü3** ① Wer will die Kreise sehen? ② Ganz einfach!
③ Kaufen Sie ein Ufo. ④ Fliegen Sie los! ⑤ Sie wollen doch sicher die Kreise sehen?
Oder: ③ Sie wollen doch sicher die Kreise sehen.
④ Kaufen Sie ein Ufo. ⑤ Fliegen Sie los.
- Ü4** **UFO:** **U**nbekanntes **F**lug**o**bjekt; Flug – fliegen
- Ü6** 1. Ist da jemand? – Ja./Nein.
2. Ist denn niemand da? – Doch./Nein.
- Ü7** 1. Doch. = Wir fahren nach Berlin. 2. Doch. = Ich gehe ans Telefon. 3. Ja. = Wir bleiben noch in Köln. 4. Doch. = Wir fahren zum Musical.
- Ü8** Paula und Philipp **wollen** mysteriöse Kreise **recherchieren**.
Die Touristen **wollen** die Kreise **sehen**.
- Ü9** Das zweite Verb steht ganz am Satzende und im Infinitiv.

Subjekt	Modal-verb	Akk.-Erg.	Angabe	2. Verb
Alle	wollen		schnell	aussteigen.
Die Frau	will	Ruhe		haben.
Sie	möchte	etwas		sagen.

- Ü10** 1. Dädalus will von Kreta wegfliegen.
2. Dädalus will Flügel machen.
3. Dädalus will auf Ikarus aufpassen.
4. Philipp will ein Interview bekommen.
5. Ayhan will eine Pizza spendieren.
6. Paula will die Touristen verstehen.
- Ü11** ich **will**, alle **wollen**

- Ü12** **wollen-RAP**
Was will, was will, was will er denn?/ Was will er denn, der Mensch?/
Menschen wollen recherchieren/ Menschen wollen informieren/ Menschen wollen – fliegen.
- Ü13** 1. Paula will Philipp sofort anrufen. 2. Sie möchte Philipp etwas sagen. 3. Was möchten Philipp und Paula recherchieren? 4. Alle Touristen wollen schnell die Kreise sehen./Alle Touristen wollen die Kreise schnell sehen. 5. Eine Frau will ein Ufo kaufen und losfliegen.

Ü14

1	N	I	E	M	A	N	D												
					2	U	F	O											
					3	S	C	H	N	E	L	L							
			4	U	N	S	I	N	N										
			5	A	N	T	W	O	R	T									
					6	B	E	I	N	E									
			7	B	L	E	I	B	E	N									
						8	G	A	N	Z									
						9	K	R	E	I	S	E							
						10	A	N	G	S	T								

Folge 18

- Ü1** Ein Foto kostet **nur** 5 Euro.
- Ü2** Sie warten im Wald.
- Ü3** 3. Ich **sehe** etwas. 4. Und ich **höre** etwas. 6. Zwei Männer und eine **Maschine**. 7. Was **machen** die Männer? 8. **Kreise**. 9. Hallo, ist da **jemand**?
- Ü4** 1.+b), 2.+c), 3.+a)
- Ü5** 2. Wofür ist die Maske? 4. Für wen machst du Fotos?
- Ü6**
- alles _____

etwas _____

nichts _____
- Ü7** 1. Ja, wir bleiben noch **etwas**. 2. Ja, wir wollen **alles/etwas** recherchieren. 3. Nein, ich will gar **nichts** spendieren. 4. Nein, ich will **nichts** kaufen.
- Ü8** Ist da jemand? Da ist niemand. Ist denn niemand da? Kommt da jemand? Nein, da kommt niemand.

- Ü9 Ich verstehe dich nicht. (–)
Schaut mal, ein Ufo! (+)
Ufos, so ein Unsinn! (–)
Ufos, es gibt sie doch! (+)

- Ü10 1. Nomen: Fotos, Foto, Euro,
Ufo, Ufos, Unsinn

2.

Singular	ein Foto	ein Ufo	Die Plural- Endung ist -s .
Plural	Fotos	Ufos	

Ü11

Endung	Singular	Plural
-n	die Feder	die Feder n
-n	die Maschine	die Masch in e n
-en	der Mensch	die Mensch e n
-s	das Foto	die Foto s
	das Ufo	die Ufo s
-e	das Problem	die Proble m e
	der Kreis	die Kre is e
	das Bein	die Be in e
-er	das Feld	die Feld er
ä + -er	der Mann	die M änn er

- Ü12 1. Ein Foto **kostet** 5 Euro. 2. Ich **sehe** zwei Männer. 3. Die Männer **machen** Kreise. 4. Sie **haben** eine Maschine. 5. Die Frau **will** die Kreise **sehen**. 6. **Kaufen** Sie Ufos! 7. Warum **hast** du eine Feder?

- Ü13 Hast du mal 5 Euro? – Tut mir Leid. Ich habe kein Geld.
Auch nicht 10 Cent? – Nein, gar nichts.

- Ü14 **kein, keine:** Es gibt **keine** Ufos. Das glaubt doch **kein** Mensch. Die Kreise haben **keine** Beine. Warum bekomme ich **keine** Antwort?
mein, meine: Das ist wirklich nicht **mein** Problem. Das ist **meine** Eulenfeder. Das sind **meine** Felder.

Folge 19

- Ü1 1. Nein – das Ufo sagt gar nichts.
2. **Eulalia sagt über Eulalia:** 1. Ich kann doch fliegen. 4. Manchmal treffe ich nachts Ufos./ Nachts treffe ich manchmal Ufos.
Eulalia sagt über Ufos: 2. Ufos können nicht sprechen. 3. Sie fliegen auch.

Ü2

Wir haben ein paar Fragen. (Philipp)
Also, die mysteriösen Kreise sind nicht von Außerirdischen. (Paula)
Nein, das war ein Mensch, ein Bauer. (Mann 1)
Und wie finden Sie das? (Philipp)
Der Bauer war sehr clever. (Mann 1)
Das war eine gute Idee. (Wirt)
Die Idee war nicht gut. (Mann 2)
War das eine Lüge? (Paula)
Das ist doch egal. (Mann 2)
Ich will meine Ruhe haben. Ruhe. (Mann 2)

Ü3

- ☺ z. B. : clever/Das war eine gute Idee./aufregend/interessant
☺ z. B. : interessant/irgendwie traurig/Das ist doch egal
☹ z. B. : blöd/So was!/Das ist doch egal./Ich will meine Ruhe haben./Die Idee war wirklich nicht gut./irgendwie traurig

Ü4

- 1.+d), 2.+e), 3.+b), 4.+a), 5.+c)

Ü5

1. Die Idee war nicht gut. ≈ ... **blöd**. 2. Die Idee war genial. ≈ ... **clever**. 3. Du meinst, es gibt Ufos? ≈ Du **glaubst**, ... ? 4. Warum war das nicht gut? ≈ Warum **finden** Sie ...? 5. So ein Blödsinn! ≈ So ein **Unsinn**!

Ü6

1. Ufos können **nur** fliegen. Sie können **nicht** sprechen. 2. Die Kreise sind **nicht** von Außerirdischen. Das waren **nur** zwei Menschen. 3. Der Bauer will die Touristen **nicht** sehen. Er will **nur** Ruhe haben.

Ü7

- Das sind mysteriöse Kreise. (**jetzt**)
- Woher sind die? (**jetzt**)
- Sind die von Außerirdischen? (**jetzt**)
- Nein, das waren zwei Bauern. (**vorher**)

Ü8

- ich, er/sie war; du warst; ihr wart; sie waren

Ü9

- Ich **kann** fliegen. Eulen **können** nicht sprechen. Aber ich **kann** sprechen. Ich **kann** alles sehen. Ich **kann** keine Pizza machen.

Ü10

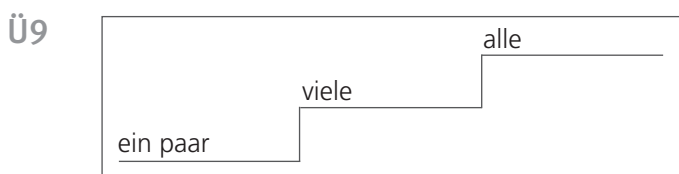
2. Ich glaube, das waren keine Außerirdischen.
3. Ich meine, die Idee war nicht genial./ ..., das war keine geniale Idee. 3. Nein, das waren zwei Bauern./Nein, das war nicht ein Bauer, das waren zwei.

Ü11

- „logo“ (Jugendsprache) kommt von ☒ logisch; es bedeutet ☒ klar.

Folge 20

- Ü1 Hörertelefon
- Ü2 Lüge? Nein. Sünde? Nein.
Bauern: clever, Touristen: dumm
- Ü3 Das war eine kleine Inszenierung. Nur ein bisschen Theater.
- Ü4 Kreise haben keine Beine. Lügen haben kurze Beine.
- Ü5 ① Was machst du denn da? ② Ich lese ein bisschen. ③ Ich lese Hörermails. ④ Was steht da? ⑤ „Alle Kreter lügen.“ ⑥ Komisch. ⑦ Das ist ja philosophisch. ⑧ Aber das versteht ihr ja nicht. ⑨ Ich schon.
- Ü6 Kann denn Lüge Sünde sein?
- Ü7 Hörermails: Die Mails sind von Hörern.
Hörertelefon: Die Hörer rufen bei Radio D an.
- Ü8 1. Ein paar Hörer ... 2. ... ein bisschen dumm.
3. ... ein bisschen clever. 4. Ein paar Kreise, ein paar Ufos und ein paar Euro. 5. ... ein bisschen mysteriös. 6. ... ein paar Mails. 7. ... ein bisschen komisch.



- Ü10 Mit Lügen kommt man nicht weit.
- Ü11 1a) Das war **eine** kleine Inszenierung.
1b) Und fertig ist **die** Inszenierung.
2a) Und da ist noch **ein** Hörer.
2b) **Der** Hörer heißt Perini.
3a) Das ist **ein** Problem.
3b) Aber wo ist **das** Problem?

Singular (Nominativ)			
definiter Artikel	der Hörer	das Problem	die Inszenierung
indefiniter Artikel	ein Hörer	ein Problem	eine Inszenierung

- Ü12 1. Kannst du am Samstag kommen? (M)
2. Können Sie Türkisch sprechen? (F) 3. Er kann gut tanzen. (F) 4. Können Sie bitte ein Foto machen? (M) 5. Kannst du am Computer arbeiten? (F) 6. Wir können jetzt weiterfahren. (M)

- Ü13 e ► ie: lesen/liest, sehen/siehst, stehlen/stiehlt
 e ► i: sprechen/spricht, eben/gibt, treffen/trifft
 a ► ä: gefallen/gefällt, fahren/fährt

Nomen	Verben
der Anruf	anrufen
die Antwort	antworten
die Entschuldigung	entschuldigen
der Flügel	fliegen
die Frage	fragen
die Hörerin	hören
die Liebe	lieben
die Lüge	lügen
die Mail	mailen
die Meinung	meinen
die Recherche	recherchieren

- Ü15 Lüge Sünde Theater Betrug
Frage Idee Meinung Anruf
Leute Tourist Hörerin Menschen

Folge 21

- Ü1 Hai in Hamburg
- Ü2 das Meer der See
- Ü3 Ja: 1a), 2b), 3b), 4b), 5a)
Nein: 1b), 2a), 3a), 4a), 5b)
- Ü4 1.+f), 2.+e), 3.+g), 4.+a), 5.+h), 6.+d), 7.+c), 8.+b)
- Ü5 1c) 2b) 3c) 4d)
- Ü6 **Beispiele:** Ich möchte ein Glas Wasser. Ich brauche einen Ventilator. Gibt es hier Kaffee? Hast du ein Glas? Kennen Sie den Reporter? Wir kaufen eine Pizza. Sie machen Kaffee.
- Ü7 1.
1. Da **ist der** Hai!
2. Im Hamburger Hafen **ist ein** Hai.
3. **Siehst du den** Hai?
4. Auf nach Hamburg! Da **gibt es einen** Hai.
5. Ich **brauche** Wasser. **Hast** du wohl **ein** Glas?
6. Ja, da vorne **ist ein** Glas.
7. Da vorne **ist eine** Reporterin von Radio D.
8. Was **wollen die** Reporter denn alle hier? Wir **brauchen keine** Reporter!

	Artikel maskulin		Artikel feminin		Artikel Neutrum	
	def.	indef.	def.	indef.	def.	indef.
Nom.	der	ein	die	eine	das	ein
Akk.	den	einen				

Ü8

Beispiele:

kennen: (Ich kenne) die Telefonnummer, das Meer, den Mann, die/eine Tour, den/einen See, die/eine Redakteurin, die/eine Geschichte.

verstehen: (Verstehst du) den Mann, das Foto, die Redakteurin, die Geschichte, die Frage?

brauchen: Sie braucht die/eine Telefonnummer, das Meer, den Mann, das/ein Glas, den/einen See, das/ein Foto, die/eine Redakteurin, das/ein Wasser, die/eine Geschichte.

haben: (Wir haben) die Telefonnummer, den/einen Mann, das/ein Glas, das/ein Foto, eine Redakteurin, die/eine Geschichte, eine Frage.

Ü9

1. Ich möchte **kein** Glas Wasser. 2. Gibt es hier denn **keinen** Ventilator? 3. Ich sehe **keinen** Hai.
4. Wir brauchen **keine** Reporter. 5. Wir haben **keine** Meinung. 6. Heute gibt es **kein** Hörer-telefon. 7. Das war doch **keine** Sünde. 8. Das war auch **kein** Betrug.

Folge 22

Ü1

über den Surfer: ③ ⑥;
über das Surfbrett: ① ② ④ ⑤

Ü2

Paula möchte ein Mineralwasser. Philipp möchte einen Hamburger. Philipp nimmt Fisch und Pommes. Das kostet 6 Euro.

Ü3

1. Hai terrorisiert Menschen
2. ein Foto von Kollegen

Ü4

„Wir sind nun mal am **Wasser**. Und im **Wasser** leben **Fische** und keine **Hamburger**.“

Ü5

Was möchten Sie?

Ü6

Beispiele:

<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Haben Sie (wohl) <i>Fisch</i>? ● Ja. <input type="radio"/> Okay, ich nehme Fisch. ● Möchten Sie noch etwas? <input type="radio"/> Ja, ich bekomme dann noch Pommes. Ach ja, und noch ein Mineralwasser. ● Das macht dann 6 Euro. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Gibt es (vielleicht) einen Hamburger? ● Nein. Tut mir Leid. <input type="radio"/> Dann möchte ich Fisch mit Pommes. ● Möchten Sie noch etwas? <input type="radio"/> Nein danke, Das ist alles. ● Das macht dann 4 Euro 80.
---	--

Ü7

1. ● Siehst du **das Surfbrett**? **Es** ist kaputt.
 - ◆ Im Hamburger Hafen ist **ein Hai**. **Er** war das bestimmt!
 - Wo ist **der Surfer**?
 - ◆ **Er** ist weg. Die Polizei sucht **ihn**.
 - **Eine** interessante **Geschichte**, findest du nicht?
 - Also, ich finde **sie** etwas mysteriös.
 - Komm, wir kaufen jetzt eine Zeitung.
 - Da ist ja ein Foto von **Paul und Laura**.
 - Ich glaube, **sie** haben Angst. Ich will **sie** sofort anrufen.

	der/ein Hai	die/eine Geschichte	das/ein Surfbrett	Plural
Nom.	er	sie	es	sie
Akk.	ihn	sie	es	sie

Ü8

1. **er:** der Surfer/Fisch; **sie:** die Chefin/Polizei/ Zeitung; **es:** Problem/Surfbrett/Meer
2. Der Surfer ist weg. ☹
Philipp nimmt **einen Fisch**.
☺: Philipp nimmt ihn.
Paula bekommt ein Mineralwasser. ☹
Die Polizei kennt **den Mann**.
☺: Die Polizei kennt ihn.
Sie kaufen eine Zeitung. ☹

Ü9

nehmen

Ü10

Das passt **nicht**: Er bekommt einen Surfer. Sie möchte den Hafen. Nimmst du den Hai?

Folge 23

Ü1

der Surfer: suchen; die Surfbretter: verleihen; surfen: müssen Sie selbst

Ü2

PHILIPP: Den will ich aus der Nähe sehen.
PAULA: Wen?
PHILIPP: Den Taucher. Da ist ein Taucher.
PAULA: Pst. Leise. Wir müssen leise sein.
PHILIPP: Paula, das glaub ich nicht. Nein, das glaub ich nicht. Der Taucher hat ...
PAULA: Was denn? Ich sehe nichts.
PHILIPP: Der Taucher hat eine Hai..., eine Haiflosse.
PAULA: Wie bitte? Ich verstehe nichts. Eine Haiflosse?
PHILIPP: Ja, der hat eine Haiflosse

Ü3

Eulalia ist nach Hamburg geflogen.

Ü4

1. suchen 2. tauchen 3. finden 4. verleihe
5. arbeiten 6. müssen 7. hat 8. Verstehst 9. glaubt

- Ü5** 1. Philipp und Paula haben ein Surfbrett gesehen.
 2. Sie haben einen Surfer gesucht.
 3. Wo haben Sie denn den Blödsinn gelesen?
 4. Was haben Sie da gesagt?

Ü6 Beispiele:
 Ich habe etwas Schönes gemacht. Das ist doch etwas Originelles. Hast du etwas Dummes gesagt?

- Ü7** 1. Wir müssen **leise** sein. 2. Das haben Sie **wohl/ vielleicht** in der Zeitung gelesen. 3. Eulalia ist von Berlin **hierher** geflogen. 4. Der Taucher hat **genug** Geld bekommen. 5. **Vielleicht** finden wir hier den Surfer.

Ü8 **Perfekt:** Paula hat Zeitung gelesen.
Präsens: Paula liest Zeitung.

- Ü9** 1. haben – sehen 2. haben - kaputt machen
 3. haben – lesen 4. haben – sagen
 5. sein – kommen 6. sein – fliegen

- Ü10** **ge / Verbstamm / -en** : gelesen, gesehen, gekommen,
ge / Verbstamm / -t : gemacht, gesagt
ge / Verbstamm mit Vokalwechsel / -en : geflogen (Infinitiv: fliegen)

Ü11

		Verbklammer	
Den Blödsinn	haben	Sie wohl in der Zeitung	gelesen!
Ich	bin	von Berlin nach Hamburg	geflogen.

Ü12 Ich/er/sie muss arbeiten. 2. Wir/Sie/sie müssen leise sein.

- Ü13** 2. getaucht: tauchen 3. gebraucht: brauchen
 4. gesucht: suchen 5. gemacht: machen
 6. gefunden: finden 7. gesurft: surfen
 8. gelogen: lügen 9. gesagt: sagen
 10. getroffen: treffen

Ü14 Ich habe ... Wir haben ...

Folge 24

Ü1 Chefin: „Gut gemacht!“/„Herzlichen Glückwunsch!“/„Prost!“/„Bravo!“
 Mann: „Geld.“/„100 Euro!“/„Surfbrett“/„kaputt“

- Ü2** ① „Prost!“ ③ Taucher ④ der Mann ⑤ Geld
 ⑥ die Chefin

- Ü3** ① Schiffe fahren ab.
 ② Ja und?
 ③ einladen
 ④ Wohin?
 ⑤ Da war ich als Kind.
 ⑥ Mir zuliebe.
 ⑦ Schiffe sehen
 ⑧ Spiel machen
 ⑨ Geschichte erzählen
 ⑩ zuhören
 ⑪ Abgemacht?
 ⑫ Abgemacht!

Ü4 1. „abgemacht“: Okay. Du erzählst, ich höre zu. 2. „Riesenaufgabe“: Viele Menschen haben die Zeitung gekauft. 3. „Das ist nicht genug“: Das kostet noch mal 100 Euro.

- Ü5** ① rufen ② laden ③ abfahren ④ fahren
 ⑤ aussteigen ⑥ steigen ⑦ anrufen ⑧ einladen

Ü6 1.+d), 2.+a), 3.+b), 4.+c)

Ü7 Präfix steht ganz am Satzende.

Ü8

	Verbklammer		
1. Hier	fahren	die Schiffe	ab.
2. Ich	lade	dich nach Hamburg	ein.
3. Bitte,	pass		auf!
4. Du	musst	aber gut	zuhören.
5.	Kannst	du mich mal morgen	anrufen?
6. Achtung, wir	fahren	jetzt	weiter.

Ü9 1. Hier fahren die Schiffe **ab**. 2. Du musst gut **zuhören**. 3. Wir wollen jetzt **weiterfahren/ abfahren**. 4. Passt du gut **auf**? 5. Ruf mich morgen bitte **an**. 6. Wir wollen sofort **aussteigen**.

- Ü10** 1. Der Taucher hat 100 Euro **bekommen**.
 2. Ich **erzähle** die Geschichte.
 3. **Verstehst** du das?
 4. Der Mann **verleiht** Surfbretter.

Ü11 1.+e), 2.+c), 3.+g), 4.+f), 5.+a), 6.+d), 7.+b)

Ü12 1. Schiff 2. Spiel 3. Geld
 a) machen b) bekommen c) abfahren
Beispiele: Das Schiff fährt ab. Wir machen ein Spiel. Du hast schon Geld bekommen.

Folge 25

- Ü1** Was war? → 1895: ein Kanal von Kiel nach Hamburg.
Was ist? → Begrüßung der Schiffe.
- Ü2** Auf der Flagge ist ein Halbmond, das Schiff ist türkisch; die Musiker kennen die türkische Nationalhymne nicht, sie spielen ein Mondlied.
- Ü3** Paula: **Weiß Ayhan das wohl?**
Philipp: **Ich bin doch hier.**
Eulalia findet das **sehr romantisch.**
- Ü4** Was liest du denn da? (Eulalia)
Ein Buch über Eulen! Komme ich da auch vor? (Eulalia)
Das weiß ich nicht. (Ayhan)
Willst du mitlesen? (Ayhan)
Ich kann doch nicht lesen. Liest du mir vor? (Eulalia)
Na klar. Also: Die Eulen fliegen leise ... (Ayhan)
... und sind klug und weise. (Paula)
Das stimmt! (Eulalia)
- Ü5** Beispiele:
die/eine Hymne kennen/spielen/improvisieren:
Sie spielen die Hymne.
die Noten kennen/spielen/lesen/improvisieren:
Der Mann kennt die Noten nicht.
das/ein Mondlied kennen/spielen/improvisieren:
Sie spielen ein Mondlied.
das/ein Buch lesen:
Ayhan liest ein Buch über Eulen.
Eulen fliegen:
Eulalia ist von Berlin nach Hamburg geflogen.
- Ü6** 1. Was spielen wir jetzt? 2. Das weiß ich nicht.
3. Das klingt ja interessant. 4. Weiß Ayhan das wohl? 5. Das ist doch egal. 6. Was liest du denn da? 7. Eulen fliegen vor allem nachts. 8. Aber das steht hier nicht.
- Ü7** Mondlied – Halbmond – Hymne
- Ü8** Ayhan **liest** ein Buch über Eulen. Ayhan **liest** Eulalia ein Buch vor. Eulalia **liest** nicht mit.

Ü9

Vokal	Beispiel	lang	kurz
a	1. Ich kann ...		x
	2. Ich fahre ...	x	
e	3. ... lesen	x	
	4. ... sprechen		x
i	5. ... sprichst		x
	6. ... liest	x	
o	7. Komme ... vor?	x	
	8. ... wollen		x
u	9. Hunger		x
	10. Zuhören.	x	

Ü10

1. immer **-e**;
2. 1a) Der Kollege ist neu.
1b) Der **neue** Kollege kommt später.
2a) Die Geschichte ist romantisch.
2b) Die **romantische** Geschichte ist traurig.
3a) Das Mondlied ist schön.
3b) Das **schöne** Mondlied ist alt.
4a) Der Name ist griechisch.
4b) Der **griechische** Name klingt schön

Ü12

- z. B. die, den, das, ein, mein, kein, so, los, sein, klein, Mond, Lied

Folge 26

- Ü1** 1. Es gibt eine Abschiedsparty für Ayhan.
2. Ayhan geht von Radio D weg./Ayhan geht weg von Radio D.
- Ü2** 4.+a), 3.+b), 1.+c), 2.+d)
- Ü3** Eine Abschiedsrede.
- Ü4** 1.+d); 2.+c); 3.+b); 4.+g; 5.+e); 6.+a); 7.+f)
- Ü5** Abschiedsgeschenk
- Ü6** Das Abschiedsgeschenk ist ein Stofftier. Das Stofftier ist eine Eule. Eulalia ist auch eine Eule. Aber Eulalia sagt: „Ich bin ich!“
- Ü7** ein Abschiedslied
- Ü8** Beispiele:
Alle feiern eine Party für Ayhan. (Josefine ist immer dabei.)
Paula will mit Ayhan sprechen. (Sie fragt ihn: „Bleibst du für immer in der Türkei?“)
Philipp hält eine Rede für Ayhan. (Er will nur ein paar Worte sagen.)
Ayhan bekommt ein Stofftier. (Es ist eine Eule. Das findet Eulalia blöd.)
Ayhan schenkt dem Professor ein Abschiedslied. (Das ist ein Kompositum. Das liebt der Professor.)

Ü9 1.+c), 2.+d), 3.+e); 4.+a), 5.+b)

Ü10 der Stoff, **das** Tier ▶ **das** Stofftier;
der Mond, **das** Lied ▶ **das** Mondlied;
der Abschied, **die** Party ▶ **die** Abschiedsparty;
die Hexe, **die** Maske ▶ **die** Hexenmaske

Ü11 2. das Abschiedsgeschenk 3. die Abschiedsrede
4. die Abschiedsparty 5. die Telefonnummer
6. die Mailbox 7. die Haiflosse 8. die Eulenfeder
9. die Musiknote 10. der Zeitungsreporter
11. die Nationalhymne 12. der Halbmond

Ü12 1. eine Rede halten (vorlesen, improvisieren)
2. ein paar Worte sagen (sprechen)
3. eine Party feiern
4. ein Geschenk auspacken (haben)
5. keine Zeit haben (brauchen)
6. eine Sprache sprechen
7. Hilfe brauchen (haben)
8. ein Lied improvisieren
9. ein Buch vorlesen (auspacken, brauchen, haben)

Ü13 1. schwer 2. nett 3. Note 4. Nähe